

Well done -Gut gemacht-

Well done. Das heisst übersetzt: „Gut gemacht“.

Eine Bezeichnung für eine von dir erfolgreich vollbrachte Tat oder Leistung.

Ob es sich dabei um eine Kleinigkeit handelt oder um eine grosse Sache, das sollte nicht so wichtig sein. Es geht hierbei eigentlich nur um den Erfolg als solches.

Es hat also etwas geklappt, was Grund zur Freude für dich hat.

Du hast etwas gemacht. Du warst fleissig.

Und du solltest Dich dafür belohnen.

Der krönende Abschluss sollte also in irgendeiner Art und Weise eine kleine Feier sein.

Wenn Du bei deiner vollbrachten Leistung Helfer oder Mitarbeiter gehabt hast, die Freunde von dir sind und unentgeltlich im privaten Bereich zur Erlangung deines Erfolges geholfen haben, dann solltest Du Dich in der Form erkenntlich zeigen und bedanken, dass du ihnen eine Anerkennung in Form eines Geschenkes überreichst.

Darüber sollten sie sich dann auch freuen, weil sie dir bei deiner Freude auch geholfen haben.

Am besten ist jedoch, wenn du sie in ein gutes Restaurant zum Essen einlädst.

Und damit sollte der Fall erledigt sein.

Deine ganz persönliche Feier solltest du aber alleine machen, nur dann kannst du es auch richtig geniessen. Wenn du eine Familie hast, dann sollte sie natürlich dabei sein.

Denn in deinen Erfolgen ist selbstverständlich deine Familie integriert.

Das Schlimmste, was ein Mensch machen kann, ist ein Fest zu feiern und dabei noch Leute einzuladen, die an der Sache überhaupt nicht beteiligt sind.

Eine Eiselei und ein Schwachsinn ohnegleichen.

Nur Dumme feiern solche Feste. Denn das Ergebnis ist nicht etwa positiv.

Es geht in allen Richtungen nach hinten los.

Es erzeugt Neid. Und Neid ist eine dich belauernde Gefahr.

Denke einmal nach. Habe ich nicht recht?

Warum werden sie eigentlich eingeladen.

Die Antwort ist: Du feierst nicht deinen Erfolg, sondern du lässt dich feiern. Von gekauften Hofnarren die auf einen Dummen wie dich gerade noch gewartet haben.

-Irgendwie ist das doch krank, oder etwa nicht?-

Du wirfst Geld zum Fenster hinaus, bezahlst für die Leute, fütterst sie durch. Und als Dank dafür werden sie dich aus Neid auch noch hassen.

Da fällt mir so spontan ein: „Keine Feier ohne Geier.“ Eine Feier lockt nämlich auch immer Geier an. Vor diesen Geiern in Menschengestalt solltest man sich in acht nehmen.

Meistens sind diese Vögel noch mit Raben verwandt, weil sie auch noch klauen wie die Raben.

Das faule Pack lauert überall und ist darauf spezialisiert von den Erfolgen anderer zu leben.

Wenn du etwas zu tun gedenkst, was dich in Form von Erfolgen im Leben vorwärts bringt und du dabei Helfer und Mitarbeiter brauchst, dann solltest du dir nicht Freunde oder gute Bekannte auserwählen.

Die glauben nämlich fast immer, sie hätten Sonderrechte.

Das geht schon bei der Pünktlichkeit, beim Fleiss und der Genauigkeit bei der Arbeit los.

Und hört beim Geld auf. So wie alles im Leben beim Geld aufhört.

Da hört sogar die Freundschaft auf.

Als gute Freunde und gute Bekannte wollen sie natürlich auch gutes Geld haben.

Aber im Freundeskreis müssten sie ja eigentlich Rabatte geben. Aber das Gegenteil ist der Fall. Freunde und Bekannte langen in den meisten Fällen geldmässig richtig hin.

Das bezeichnen sie dabei aber als Honorar, damit der Beschiss und die Falschheit nicht so auffallen.

Und als Sahnehäubchen wollen sie zu ihrem Honorar auch noch Dankbarkeit von dir haben.

Und natürlich Frühstück, Mittagessen, Biere und selbstverständlich auch noch am Ende eine Feier.

Und Kritik oder Schelte bei der Arbeit können sie schon garnicht ab. Das gibt böses Blut bei ihnen. Sie fühlen sich als Halbgötter und die eigentlich Wichtigen, denn sie „helfen“ dir ja schliesslich, sonst hättest du sie ja nicht um Hilfe gebeten.

Sie sehen nämlich ihren Job als gnädige Hilfe an. Dass sie dafür bezahlt werden, ignorieren sie. Kritik, Schelte oder Beschwerden in Bezug auf die Qualität ihrer Arbeit ist in ihren Augen eine unverzeihliche Gotteslästerung. Und so etwas hat das sofortige Arbeitsende zur Folge, die Kündigung der Freundschaft und lebenslängliche Schlechtmacherei.

Und man versucht noch dir irgendwann eins auszuwischen oder Schaden zuzufügen.

Unter`m Strich hättest Du zwei reguläre Firmen mit der Arbeit beauftragen können, denn deine Freunde und Bekannte haben dich genauso viel gekostet.

Und nicht nur das Geld haben sie dich gekostet. Zusätzlich auch noch Nerven und Zeit.

Garantie auf die Arbeit gibt`s natürlich bei denen auch nicht.

Die optimale Vorgehensweise ist daher folgende.

Suche dir in deinem Bekannten- oder Freundeskreis keine Arbeitskräfte, Helfer oder Mitarbeiter. Suchen kostet immer mehr Geld als gewöhnlich. Das ist ja allgemein bekannt.

Lass sie doch einfach kommen. Wenn sie nämlich sehen, dass bei dir etwas läuft, kommen sie von ganz alleine an. Einer nach dem anderen.

In dem Falle willst nicht du etwas von ihnen, sondern sie wollen etwas von dir.

Und dann bist du der Halbgott und das Gesetz.

Vorhin war es noch genau umgekehrt.

Lass die Arbeitskräfte ruhig Geier sein. Auch das Pack kann arbeiten. Du musst allerdings aufpassen. Und wenn sie nicht funktionieren, dann ab in die Mülltonne mit diesen faulen Vögeln.

Lass die Peitsche knallen.

Sie haben dann selber Schuld und können dich dafür woanders nicht schlechtmachen.

Das Lumpenpack wollte dir Böses, du bist ihnen aber zuvor gekommen.

Wo ist also das Problem?

Die Vorgehensweise ist zwar hart, aber du darfst dabei nicht vergessen, dass du keine Aussenstelle vom Sozialamt bist. Und verarschen kannst du dich alleine. Dazu brauchst du keine bezahlten Hofnarren.

Die positive Nebenwirkung ist auch noch die, dass du überall Respekt bekommst und geachtet wirst.

Vorhin hat man dich noch als Esel bezeichnet und hat dich ausgelacht.

Genauso ist es, wenn du etwas verkaufen willst. Deine Freunde und Bekannte wollen die üblichen Rabatte und Freundschaftspreise haben. Nach Möglichkeit wollen sie es noch geschenkt haben.

Aber wenn du etwas von ihnen haben willst, dann musst du richtig in die Tasche springen, wirst beschissen, belogen und betrogen. Und man lacht dir noch ins Gesicht dabei.

Wenn du meine Geschichte, es ist die Realität, immer noch nicht glauben oder wahrhaben willst, dann mach` doch ganz einfach mal eine Gegenprobe.

-Wie ich das meine?-

Okay. Dann warte einfach ab.

Irgendwann kommen deine guten Freunde und Bekannte und fragen dich, ob du ihnen bei irgendetwas helfen könntest.

Sei dir sicher, sie erwarten, dass du ihnen umsonst aus Freundschaft oder christlicher Nächstenliebe hilfst.

Wenn du dabei noch Glück haben solltest, dann geben sie dir ein kleines Trinkgeld dafür, wenn die Arbeit etwas länger dauert. Laufend sehen sie dir auf die Finger und man glaubt es kaum, sie meckern auch noch, wenn du mal eine kleine Pause machst, denn es muss ja alles schnell gehen. Und wenn du so dumm bist und es tatsächlich machst, wirst du zum Dank dafür noch hinter vorgehaltener Hand ausgelacht, während sie in ihrem von dir gebauten Nest faulenzten und sich Weintrauben in den Mund schieben.

Und wirst du nach getaner Arbeit dann zu einer Feier eingeladen?

Warte ganz einfach auch hier einmal ab.

Wenn es tatsächlich eine Feier von denen geben sollte, dann ist der Sinn dieser Feier ganz einfach der, dass sie sich selber feiern lassen, weil sie Dumme wie dich gefunden haben, die für sie auf lau buckeln.

Aber nun zurück zu deiner Feier.

-Zu deiner Feier. -

Geniesse sie allein. Geh´ ins Kino, geh´ chinesisches Essen, geh` in ein Konzert.

Mach` einfach was Du willst. Freue Dich und habe Spass. Entweder allein oder mit deiner Familie.

Sicherlich ist es nun auch ein wenig verständlicher geworden, welcher tiefe, philosophische Sinn hinter meiner Story steckt.

Also, hau rein. Und anderen Parasiten hau in die Fresse, wenn es sein muss.

Feier deine Feier.

Und sage dabei zu dir selbst: Well done.

-Gut gemacht. -